

Die Glocke

Kirchenzeitung der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Korbach

Ausgabe 11 - Sommer 2025

Sommer ist...

... kurze Hose und der Geruch nach Sonnenmilch.
... unterwegs Vor-sich-Hinpfleifen und Schokoladeneisflecken auf neuen T-Shirts.
... Bratwurstduft und Musik aus offenen Autofenstern.
... fröhliches Stimmengemurmel bis in die Nacht, Planschbecken und Erdbeeren...
Sommer ist schön und Sommer findet draußen statt.

„Aber Sommer ist auch, wenn die Traurigkeit keinen Platz mehr findet.“, sagt neulich jemand zu mir.

„Wie meinst du das?“, frage ich.

Und die Person erklärt mir, dass wohl kaum einer gerne einen Spielverderber zu sich einlädt. Und die Traurigkeit ist so einer, ein ungebetener Gast. Eine Stimmung, die nicht zum Wetter passt.

Das macht mich nachdenklich.

Wo Licht ist, da sind auch Schatten.

Und manchmal braucht man auch den im Sommer, damit man keinen Sonnenbrand bekommt oder vertrocknet.

Aber was, wenn die heruntergelassenen Jalousien nicht nur der Abkühlung dienen? Wenn die Traurigkeit sich nicht raus traut in dieses fröhliche Sommertreiben?

Nein, nicht jeder und jede kann in den sommerlichen Jubel mit einstimmen. Und dann ist es gut, wenn es das ein oder andere schattige Plätzchen gibt, wo man das nicht muss und trotzdem nicht alleine ist.

Jesus lädt ganz einfach dazu ein, indem er sagt:

„Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Mt 11,28)

Und ein bisschen stelle ich es mir vor, wie bei unseren Tauffesten im Schießhagen unter den Bäumen durch deren Äste eine erfrischende Brise weht, einladend und feierlich, mittendrin aber auch mit Raum für Traurigkeit und alles, was nur gemeinsam zu tragen ist.

Sonja Lessing-Rümpler

Kirchenvorstandswahl 2025

Warum das wichtig ist...

Die Kirche hat es nicht leicht in diesen Tagen. Zurückgehende Mitgliederzahlen und damit auch zurückgehende Einnahmen aus der Kirchensteuer zwingen uns dazu, gravierende Einsparungen vorzunehmen. Von vielen unserer Gebäude müssen wir uns trennen. Der theologische Nachwuchs kann die durch den Ruhestand der geburtenstarken Jahrgänge freiwerdenden Pfarrstellen nicht annähernd besetzen. Der Bedeutungsverlust der Kirchen in der Gesellschaft ist spürbar.

Das ist schmerzhaft für uns alle, die wir in der Kirche großgeworden sind und denen sie am Herzen liegt.

Gerade darum ist es so wichtig, jetzt nicht zu resignieren und nur darauf zu schauen, was nicht (mehr) geht.

Vielmehr besteht jetzt die Chance, die Zukunft der sich so stark verändernden Kirche aktiv mitzugestalten. Durch eine Kandidatur für den Kirchenvorstand können Sie ein Zeichen setzen! Sie können Ihre Ideen und Fähigkeiten mit einbringen in die laufenden Prozesse. Sie können in einer **starken Gemeinschaft Zukunft gestalten**. Sprechen Sie uns gerne an!

Und wenn Sie nicht kandidieren möchten: gehen Sie bitte am 26.10. zur Wahl und stärken Sie den neuen Kirchenvorständen mit Ihrer Stimme den Rücken für die Arbeit. Vielen Dank!



Steffen Blum

Gottesdienste der Ev. Stadtkirchengemeinde Korbach

Exaudi - 01.06.2025

10.00 Markuskirche Graß
 10.45 Nikolaikirche Heßler mit Taufe
 11.15 Markuskirche Kinder-Familiengottesdienst

Samstag - 07.06.2025

14.30 Schießhagen Tauffest mit CrosSing

Pfingstsonntag - 08.06.2025

9.30 Lengefeld Lessing-Rümler
 10.00 Kilianskirche Heßler mit Abendmahl
 10.45 Johanneskirche Kirche Kunterbunt



Pfingstmontag - 09.06.2025

11.00 Markuskirche Picknick-Gottesdienst im Bibelgarten

Samstag - 14.06.2025

10.00 Kilianskirche Heßler, Diamantene Konfirmation

Trinitatis - 15.06.2025

10.00 Kilianskirche Stracke, Konfirmation Paul-Zimmermann-Schule
 10.00 Markuskirche Wagner mit Begrüßung der neuen Konfirmand:innen
 10.45 Nikolaikirche S. Blum mit Taufe

Samstag, 21.06.

19.00 Kilianskirche Heßler, Reginenandacht

1. Sonntag nach Trinitatis - 22.06.2025

9.30 Lengefeld Lessing-Rümler
 10.00 Kilianskirche Wolske
 10.45 Johanneskirche Lessing-Rümler
 11.15 Markuskirche Kinder-Familiengottesdienst

2. Sonntag nach Trinitatis - 29.06.2025

11.15 Markuskirche Kinder-Familiengottesdienst
 14.00 Kilianskirche Verabschiedung Markus Heßler

3. Sonntag nach Trinitatis - 06.07.2025

10.00 Bühne Musikschule Gottesdienst zum AKF

4. Sonntag nach Trinitatis - 13.07.2025

10.00 Lengefeld Dorfplatz, Frühstücksgottesdienst
 10.00 Markuskirche M. Peel
 10.45 Nikolaikirche Römer

5. Sonntag nach Trinitatis - 20.07.2025

9.30 Lengefeld Lessing-Rümler
 10.00 Kilianskirche Brinke-Kriebel
 10.45 Johanneskirche Lessing-Rümler

6. Sonntag nach Trinitatis - 27.07.2025

10.00 Markuskirche Wagner mit Abendmahl
 10.45 Pfarrgarten* Blum, Gottesdienst im Grünen

7. Sonntag nach Trinitatis - 03.08.2025

9.30 Lengefeld Schulz
 10.00 Kilianskirche Wolske
 10.45 Johanneskirche Schulz

8. Sonntag nach Trinitatis - 10.08.2025

10.30 Freilichtbühne Wagner

9. Sonntag nach Trinitatis - 17.08.2025

9.30 Lengefeld Jahn
 10.00 Kilianskirche Wolske
 10.45 Johanneskirche Jahn
 11.15 Markuskirche Kinder-Familiengottesdienst

10. Sonntag nach Trinitatis - 24.08.2025

10.00 Markuskirche M. Blum
 11.00 Freilichtbühne S. Blum, Gottesdienst zum Vogelschießen
 11.15 Markuskirche Kinder-Familiengottesdienst

11. Sonntag nach Trinitatis - 31.08.2025

9.30 Lengefeld Lessing-Rümler
 10.00 Kilianskirche M. Blum
 10.45 Johanneskirche Lessing-Rümler

* Der Gottesdienst findet im **Pfarrgarten des Pfarrhauses** in der **Breslauer Straße 10** statt, bei schlechtem Wetter in der Nikolaikirche.

CAFÉ KUNTERBUNT-
 IM STADTTEILTREFF JOHANNES
 ein Treffpunkt
 für Nachbarn und Freunde

Kaffee trinken,
 schnuddeln,
 neue Leute kennenlernen,
 basteln, handarbeiten, spielen oder
 Probleme gemeinsam angehen...
 Das Treffpunkt-Team ist da!

Schau doch einfach mal rein:
jeden Dienstag, 14-15.30 Uhr
 Gemeindehaus Johannes, Karpatenstraße 2

EVANGELISCHE KIRCHE
 VON KURHESSEN-WALDECK
 EVANGELISCHE STADTKIRCHENGEMEINDE KORBACH

HAPPY BIRTHDAY
 frisch und wild
 und wundervoll

2 JAHRE Kirche Kunterbunt

Kirche Kunterbunt ist wundervolle- und kreative- Kirche für die ganze Familie

Pfingsten - beGEISTert

Sonntag, 8. Juni,
 ab 10.45 Uhr
 in und um die
 Johanneskirche

Aktivzeit:
 Toben
 Experimente
 kreativ sein

Essenszeit:
 fröhlich lecker
 viel Zeit für Gespräche
 und zum Austausch

Feierzeit:
 Staunen
 Verrücktes über Gott
 und die Welt
 Singen

Bitte bring, wenn möglich,
 bei gutem Wetter eine
 Sitzgelegenheit mit.

EVANGELISCHE KIRCHE
 VON KURHESSEN-WALDECK
 EVANGELISCHE STADTKIRCHENGEMEINDE KORBACH

Umzug des Pfarramtes Nikolai II

Das Pfarramt Nikolai II, das bisher An der Kalkmauer 16 zu finden war, ist umgezogen. Seit Mitte März befindet es sich in der Pestalozzistr. 11. Dort ist Pfrin. Wolske wie gewohnt für die Gemeinde zu erreichen. Die bekannte Telefonnummer 2229 und auch die Email-Adresse pfarramt2.korbach-nikolaikirche@ekkw.de bleiben weiterhin erhalten.

Zum Abschied

(vom aktiven Dienst als Pfarrer)



Ach ja ... 29 Jahre ist es her, dass wir mit vier Kindern das Pfarrhaus im Heinrich-Schrader-Weg 1 bezogen haben. Die Zeit ist schnell vergangen. Nach fast 3 Jahrzehnten in Korbach endet am 29. Juni meine Zeit als Pfarrer an der Kilianskirche. So richtig kann ich mir das noch nicht vorstellen, aber ich habe es inzwischen schwarz auf weiß, dass die Zeit meines Ruhestandes be-

ginnt. Ich bin gespannt darauf, da ich immer wieder höre, dass Ruhestand schön sein soll. Aber erst mal beschäftigt mich noch mehr der Rückblick auf die Jahre, die ich hier in Korbach erlebt habe.

Beim Blättern in alten Kalendern und Notizen stelle ich fest, wie viel ich schon fast vergessen habe. Und ich merke, wie dankbar ich sein kann. Wissen Sie eigentlich, wie viele engagierte Menschen es in Ihrer Stadt gibt und mit wieviel Einsatz sie ihre Kirche in all den Jahren geprägt haben? Da war zum Beispiel Marlene Schmieding-Ohlendorf, die als Vorsitzende des Kirchenvorstands mit Begeisterung vom Besuchsdienst, der Kinderkirche oder der Partnerschaft mit Namibia erzählte und die mir diese Gemeinde und ihre Menschen sehr ans Herz legte. Im Gesamtverband der damals noch eigenständigen vier Kirchengemeinden in Korbach begrüßte mich Werner Nagel und wies mich gerne mal darauf hin, dass die Pfarrer hier nicht alles allein entscheiden können. Die Küster haben viele Gottesdienste für uns vorbereitet. Kinderbibelwochen habe ich in Erinnerung, bei denen über 100 Kinder kamen und von fröhlichen und gut vorbereiteten Ehrenamtlichen durch den Nachmittag begleitet wurden. Festliche Gottesdienste habe ich erlebt, bei denen der Posaunenchor spielte oder die Kantorei sang und der Kantor virtuos die Orgel spielte. Bei den Weihnachtsfeiern mit den

Gymnastikgruppen gab es gutes Essen, und die Grillwürste, die für mich gebraten wurden, habe ich nicht gezählt.

Oft waren es ganz praktische Arbeiten, die ohne langes Bitten übernommen wurden. Und bei den Finanzen und Personalfragen war ich froh über die Sachkunde, die andere mit einbrachten und so zu guten Entscheidungen beitrugen. Und nicht zuletzt waren da meine Kolleginnen und Kollegen, die ihre Gaben einbrachten und mit denen ich Aufgaben teilen konnte. Ich bin sehr dankbar, dass ich hier in Korbach in einem großen Team gearbeitet habe.

An Herausforderungen hat es nicht gefehlt. Aus den vier Kirchengemeinden ist eine Stadtkirchengemeinde entstanden. Dazu waren weitreichende Entscheidungen nötig, die die Beteiligten nicht nur leichten Herzens getroffen haben. Wir mussten Gebäude abgeben und haben im Bereich der Gottesdienste vieles verändert. Nicht allen ist das leicht gefallen. Größere Baumaßnahmen wurden nötig und nicht alles lief dabei reibungslos. Am deutlichsten sind mir die Geschichten der Geflüchteten in Erinnerung, die bei uns Schutz und Asyl gesucht haben. Einigen konnten wir weiterhelfen. Ich bin sehr dankbar für den Mut aller Beteiligten, Entscheidungen zu treffen und sich auf die Veränderungen einzulassen.

„Alles hat seine Zeit“, sagt der Prediger. Ich habe eine gute Zeit am Kilian erlebt und war gerne hier in Korbach Pfarrer. Meine Kolleginnen und Kollegen werden jetzt für Sie da sein und die nächsten Schritte mit der Stadtkirchengemeinde gehen und ich darf Verantwortung abgeben. Und Gott wird dabei sein und seine Kirche begleiten.

Gott befohlen!

Ihr Pfarrer Markus Heßler

Der Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Markus Heßler findet am

29. Juni um 14.00 Uhr in der Kilianskirche statt.

An den Gottesdienst schließt sich ein **Empfang in der und um die Kirche** an.

Sie sind **herzlich eingeladen**, sich an diesem Tag persönlich von Pfarrer Heßler zu verabschieden.



Einladung zur Kinderkirche im Gemeindehaus Kilian

1 x im Monat samstags von 10.00-12.00 Uhr für alle Kinder ab 4 Jahren

Unsere nächsten Termine

14. Juni und 30. August

Für Frieden und Toleranz

Veranstaltungen zu 80 Jahre Kriegsende

Zeichen zu setzen für Frieden und Toleranz war und ist uns ein wichtiges Anliegen. Der offizielle Gedenktag zum Kriegsende am 8. Mai war Anlass, mit verschiedenen Veranstaltungen viele Menschen zu erreichen.

Eine wahrhaft farbenfrohe Auftaktveranstaltung war der Workshop „Flagge zeigen für Toleranz“ für Kinder. Wir haben gelernt, dass uns die Verschiedenheit der Menschen bereichern kann. Danach wurden von Kindern und Eltern Bilder des guten Miteinanders auf Flag-



gen gemalt und gestempelt. Die bunten Flaggen waren den ganzen Monat Mai vor dem Südportal zu sehen.

Im Literaturabend „Gedichte gegen den Krieg“ trugen Leser:innen des Vereins „Lesebändchen“ beeindruckende, teilweise erschütternde Texte aus mehreren Zeiten und Ländern in mehreren Sprachen vor. Dr. Tobias Metzler, der selbst Gedichte, sogar auf japanisch und jiddisch vortrug, führte das Publikum durch einen Abend, der den Besuchern sicher lange in Erinnerung bleiben wird.

Der Gedenktag des Kriegsendes am 8. Mai wurde mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kilianskirche begangen. Pfarrer Markus Heßler und Gemeindefreferentin Angelika Schneider haben einen ergreifenden Gottesdienst vorbereitet. Die Kantorei brachte zur musikalischen Gestaltung schon zwei Teile aus der Friedensmesse von Karl Jenkins ein.

Zunächst amüsiert, aber am Ende ergriffen war das Publikum im Kino CineK beim Film „Der große Diktator“ von Charlie Chaplin. Er setzt sich auf Charlie Chaplin-typische humoristische Weise mit dem Kriegsgeschehen im 1. Weltkrieg und dem heraufziehenden Nationalsozialismus auseinander. Die Rede des vermeintlichen Diktators am Ende des Films ist leider heute noch oder wieder brandaktuell!

Im Konzert „Dona nobis Pacem“ des Vokalensembles Brilon in der Nikolaikirche unter der Leitung von Christine Wallnau-Toepfer wurde Musik aus mehreren Epochen mit Textrezitationen zum Thema Krieg und Frieden kombiniert. Sehr gelungen war die Mischung von anspruchsvoller Chormusik und Texten, vorgetragen von Schauspielerinnen Beate Ritter.

Im Workshop Friedenslogik „Den Blick verändern – vom Frieden her denken“ des Vereins *gewaltfrei* handeln e.V. stellte Referent Jochen Mangold klar und interes-

sant dar, dass es außer der in der Politik heute üblichen Denkweise auch eine andere gibt. Ein Abend voll guter Impulse und Gespräche!

Wer in den letzten Wochen in der Kilianskirche war, dem sind sicher die beeindruckenden Bilder an den Wänden aufgefallen. Die Künstlergruppe artur hat diese Bilder extra für eine Ausstellung zum Thema Krieg und Frieden erarbeitet. In einer Vernissage haben die Künstler:innen Erklärungen, Hintergründe und Gedanken zu ihren Werken gegeben. Diese Bilder



sollen nicht nur Rahmen und Ergänzung zur Aufführung der Friedensmesse sein. Sie sprechen für sich! Noch bis zum Altstadtkulturfest können sie in der Kirche täglich von 9 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe wurde am 25. Mai „The Armed Man – A Mass for Peace“ in der Kilianskirche aufgeführt. Außer unserer Kantorei waren Gastsänger:innen aus dem Kirchenkreis, der Kammerchor VOCALE Hückeswagen, Monika Schmid (Alt-Solo), Imam Sergan Özdemir (Gesang des Muezzin), das Neue Rheinische Kammerorchester Köln und Stefan Kammerer an der Orgel beteiligt.



Ein großartiges Erlebnis, das die Zuhörer mitten in Angst, Wut und Zerstörung von Kriegen hineinnahm, aber auch wieder herausführte, hin zu Gottvertrauen, Zuversicht, Hoffnung und in die Vision einer friedevollen Welt.

Allen, die sich in der Veranstaltungsreihe engagiert haben, aber auch allen Sponsoren ein herzliches Dankeschön!

Ingrid Kammerer

Ehrenamtsausflug

Jugendliche der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Twiste-Eisenberg erleben Technik, Teamgeist und Abenteuer

Sie engagieren sich ganz unterschiedlich, in Jugendgruppen, bei Start up, in der Kirche Kunterbunt, bei den Ferienspielen, im Kindergottesdienst, bei Projekten, in der Theatergruppe und vieles mehr. Ohne die jugendlichen Ehrenamtlichen wäre die Evangelische Jugend nicht so bunt, aktiv und vielseitig

Als Dankeschön für ihren Einsatz wurden jugendliche Ehrenamtliche aus dem Kirchenkreis Twiste-Eisenberg am 24. Mai zu einem abwechslungsreichen Ausflug eingeladen. Ziel war das Heinz Nixdorf MuseumsForum (HNF) in Paderborn – das weltweit größte Computermuseum – sowie anschließend spannende Gruppenaktivitäten wie Lasertag, ein Escaperoom-Abenteuer und gemeinsames Grillen in Hardehausen.

Der Tag begann für die 18 Jugendlichen mit der Erkundung des HNFs, bei der sie in die Geschichte der Informationstechnologie eintauchten – von den ersten Rechenmaschinen bis hin zur künstlichen Intelligenz. Die interaktiven Stationen luden zum Mitmachen und Ausprobieren ein und boten spannende Einblicke in die Welt der Technik.

Nach einem kleinem Mittagsnack ging es sportlich und actionreich weiter: Beim Lasertag war Teamarbeit gefragt, während es im Escaperoom darum ging, gemeinsam knifflige Rätsel zu lösen und den Ausgang rechtzeitig zu finden. Beides sorgte für viel Begeisterung und stärkte den Zusammenhalt unter den jungen Ehrenamtlichen.

Nachwuchs im Kirchturm

NAJU-Jugendgruppe kontrolliert Dohlenbruten in den Korbacher Kirchtürmen.

Die Kinder der NAJU-Gruppe waren zusammen mit ihrer Gruppenleiterin Tasja Hellwig, Peter Koswig und Thorsten Kleine vom NABU-Vorstand in den Türmen der Kilian- und Nikolaikirche auf Exkursion.

Im Turm konnten die begeisterten Kinder in die Nistkästen schauen und sich die jungen Dohlen ganz aus der Nähe ansehen. Wer wollte, durfte sogar einmal eine Jungdohle auf die Hand nehmen. Alle Jungtiere wurden natürlich gezählt und dokumentiert.

Die Kinder der Korbacher NAJU-Gruppe erhielten einen tollen und erlebnisreichen Einblick ins Leben der kecken Vögel mit den blauen Augen. Sie erfuhren, dass Kirchtürme ein wichtiger und schützenswerter Lebens-



raum für verschiedene Vögel und Fledermäuse sein können, wenn diesen Zutritt und Raum geboten wird.

Die Kirchenfenster wurden in den 70er/80er Jahren mit Draht verschlossen, um Hausstauben den Zugang zu versperren. Leider wurde somit aber auch der Zugang für Dohlen, Falken und Schleiereulen verbaut. Der NABU hat dann 2010 wieder Einflugöffnungen geschaffen und hat vor diese Öffnungen jeweils Nistkästen montiert. So gelangen die Vögel nur in die Nistkästen, jedoch nicht in den Dachstuhl der Kirchen. Insgesamt konnten nun seit 2010 fast 900 geschlüpfte Jungdohlen gezählt werden. Auch einige Falken konnten in dieser Zeit erfolgreich in den Korbacher Türmen brüten.

Alle Korbacher Kirchen wurden schon vor Jahren mit der Plakette *Lebensraum Kirchturm* vom NABU ausgezeichnet.

Den krönenden Abschluss bildete ein gemütliches Grillen in Hardehausen. In entspannter Atmosphäre konnten sich die Teilnehmenden austauschen, neue Kontakte knüpfen und den Tag gemeinsam ausklingen lassen.

Organisiert und begleitet wurde der Ausflug von Andrea Hellenbarth, Petra Ullrich, Joel Rott und Ute Dage. „Es ist uns ein Anliegen, den Jugendlichen für ihr ehrenamtliches Engagement zu danken. Ihr Einsatz ist nicht selbstverständlich – umso wichtiger ist es, ihnen auch einmal etwas zurückzugeben“, betonen die Hauptamtlichen der Evangelischen Jugend

Durch eine großzügige Spende des Lions Club Korbach Waldecker Land sowie einer privaten Spende von Susanne Mertz und Frank Jungrichter war der Ausflug für die Jugendlichen kostenlos.

Der Ausflug nach Paderborn zeigte eindrucksvoll: Ehrenamt verbindet – über Interessen, Orte und Aktionen hinweg.

Andrea Hellenbarth

Thorsten Kleine und Peter Koswig

Stadtteiltreff Johannes

Im Stadtteiltreff Johannes ist es bunt – kunterbunt

Im Stadtteiltreff Johannes (Karpatenstr. 2, Johanneskirche) ist immer etwas los und für jeden und jede etwas dabei! Und wenn doch etwas fehlt, dann sprich uns einfach an. Für Ideen sind wir immer offen!

Café Kunterbunt

Jeden Dienstag laden wir von 14-15.30 Uhr zu unserem Café Kunterbunt ein. Die Türen stehen allen offen. Hier kann man bei einer Tasse Kaffee oder Tee schnuddeln, spielen, basteln, neue Leute kennenlernen oder auch Hilfe bei unterschiedlichen Fragen finden. Hier ist jede und jeder willkommen!
Komm doch einfach mal vorbei!

Seniorennachmittag

Für die älteren Damen und Herren in Korbach und Umgebung bieten wir am ersten Mittwoch im Monat einen Seniorennachmittag an. Hierzu sind ebenfalls alle Interessierten herzlich eingeladen, jeweils von 15-16.30 Uhr in der Johanneskirche. (nächste Termine: 04.06., 02.07., 03.09.)

Kirche Kunterbunt

Zur Kirche Kunterbunt sind alle eingeladen, die gerne miteinander feiern und neues von Gott und der Welt erleben wollen. Wir hören Geschichten, singen, spielen, basteln, essen, trinken und schnuddeln miteinander. Egal, wie alt Du bist und woher Du kommst: Du bist willkommen! Unsere nächsten Termine:

Sonntag, 08.06. und 07.09. jeweils um 10.45 Uhr

Unterwegs zu den Menschen

Es klingelt an der Haustür. Draußen steht jemand mit einem kleinen Büchlein in der Hand. Der Besuchsdienst der Kirchengemeinde ist da. Ganz oft wird jetzt voller Freude die Tür geöffnet und der Besuch in die gute Stube gebeten. Es entwickeln sich Gespräche, manchmal ist es nur höflicher Small-Talk, manchmal geht es in die Tiefe. Fast immer aber, wird der Besuch sehr wertgeschätzt – und im nächsten Jahr dann schon freudig erwartet.

Das ist der Alltag im Besuchsdienstkreis. Vier Besuchsdienstkreise gibt es in unserer Kirchengemeinde. Im Augenblick läuft der Prozess, diese Kreise ein bisschen mehr zusammenwachsen zu lassen. Alle Kreise haben es sich zur Aufgabe gemacht, Seniorinnen und Senioren zu ihrem Geburtstag zu besuchen. Sie unterstützen so die Pfarrerinnen und Pfarrer in ihrem Dienst. Viele Mitglieder der Besuchsdienstkreise arbeiten schon viele Jahre ehrenamtlich in dieser Runde mit. Sie haben erlebt, dass viele Kontakte geknüpft wurden. Manchmal besucht man Menschen, die man schon lange kennt. Manchmal begegnen auch völlig neue Gesichter. Und



immer wieder entstehen Beziehungen, locker, aber doch von Herzen.

Die Arbeit der Besuchsdienstkreise ist ein wichtiger Bestandteil der Seelsorgearbeit in unserer Gemeinde. Hier findet ganz viel Kontakt mit Menschen statt, Kirche wird erlebbar für den Einzelnen. Darum werden immer wieder auch neue Menschen gesucht, die Lust haben, sich für die Kirchengemeinde auf den Weg zu machen, um Menschen zu besu-

chen. Den zeitlichen Umfang der Mitarbeit bestimmt jeder und jede für sich selbst. Manche machen 1-2 Besuche im Monat, manche 4-6. Hinzu kommt das regelmäßige Treffen mit dem Besuchsdienstkreis etwa alle 2-3 Monate, bei dem die Mitarbeitenden sich gemeinsam austauschen über ihre Erfahrungen, und bei dem die nächsten Besuche verteilt werden.

Sie haben Interesse, selbst im Besuchsdienstkreis aktiv zu werden, dann sprechen Sie gerne Ihren Pfarrer/Ihre Pfarrerin oder ein Mitglied des Besuchsdienstkreises an. Wir freuen uns, wenn Sie unser Team verstärken.

Manuela Wolske

Singkreis in der Markuskirche

Singen macht Spaß,
Singen tut gut,
ja Singen macht munter
und Singen macht Mut...

... selbst noch in hohem Alter!

Der Singkreis des Markusbezirks trifft sich schon seit vielen Jahren. Wir singen leichte 3-4stimmige Chorsätze zum Beispiel aus dem EG plus und volkstümliche Lieder.



Gelegentlich gestalten wir einen Gottesdienst in der Markuskirche mit.

Wer hat Lust, auch als Seniorin oder Senior bei uns mitzusingen? Notenkenntnisse sind nicht nötig, die Freude am Singen genügt!

Wir treffen uns immer donnerstags um 16.00 - 17.30 Uhr in der Markuskirche. Wer Interesse hat, kommt einfach mal vorbei!

Ursula Segler

Spieletreffs

Wer nicht genug vom Spielen bekommen kann oder es einfach mal ausprobieren möchte, der ist bei unseren Spieletreffs genau richtig.

Beim **Spieletreff für Jung und Alt** spielen interessierte Menschen aller Altersgruppen miteinander:

mittwochs 15.30-17 Uhr (nächste Termine: 11.06., 18.06., 25.06.)

freitags 14.30 -16.30 Uhr (jede Woche, außer in den Ferien)!

Zu unserem **Spieletreff am Freitagabend** in Kooperation mit dem Team von „Brettspiel - Glück“, sind Jugendliche und Erwachsene eingeladen.

Wir beginnen um **17 Uhr** und spielen, solange wir Lust haben. (nächste Termine: 06.06., 13.06., 20.06., 27.06.)

Hast Du Spaß am Tüfteln, Basteln und Handwerken/-arbeiten?

Dann suchen wir Dich, für ein Reparatur- und Talent-Café. Dinge reparieren oder miteinander herstellen, voneinander lernen und Spaß haben über alle Altersgruppen hinweg, wäre das nicht schön? Melde Dich, wenn Du Interesse hast!

Das kunterbunte Team im Stadtteiltreff Johannes freut sich auf Dich!

Ansprechpartnerin Stadtteiltreff:
Sonja Lessing-Rümpler, Tel. 05631-8193

„Drei“ und „Orgel+“

Orgelkonzerte in der Kilianskirche

Das mittlerweile schon Tradition gewordene Orgelkonzert zum Altstadtkulturfest findet auch in diesem Jahr wieder statt: am Freitag, 4. Juli um 19 Uhr klingt es in der Kilianskirche dreistimmig. Fröhliche Trios und Trio-sonaten von Johann Sebastian Bach und seinen Schülern Johann Ludwig Krebs und Gottfried August Homilius bringen die Gewölbe der Kilianskirche in Schwingung.

Die dreistimmige Schreibweise lässt den einzelnen Stimmen die größtmögliche Freiheit in der Stimmführung und stellt genau dadurch die Interpreten vor besondere Probleme in der Koordination von Händen und Füßen. Auch als Symbol der Dreieinigkeit ist die dreistimmige Musik gern symbolisch verstanden worden.

„Wie ein Baum am Wasser gepflanzt“

Veranstaltungsangebote der Frauenwerkstatt im Kirchenkreis Twiste-Eisenberg

Einladung zu einem Bibliotanz-Nachmittag mit Pfarrerin Andrea Wöllenstein aus Marburg am 30. August 2025 von 15.00 – 18.00 Uhr in der Markuskirche in Korbach.

Anmeldung bei Christel Wagner bis 27. August unter christel.wagner@ekkw.de oder telefonisch: 05631-3201

Einige Informationen zur Veranstaltung:

Bibliotanz verknüpft Bibeltexte mit eigenen Erfahrungen, die in Bewegung ausgedrückt werden. Wir begegnen einem biblischen Text oder Thema über Körperwahrnehmung und Tanz. Dabei führt uns der Körper zu Erfahrungen und Einsichten, die über das hinaus gehen, was der Verstand uns sagt.



Bibliotanz ist bewegte Bibelarbeit und verbindet Tanz und Theologie.

Wir beginnen mit einem Warm-Up, textbezogener Körperarbeit und leichten Bewegungs- und Tanzübungen. Dann lesen wir miteinander den biblischen Text und bringen ihn in Bewegung.

Es ist keine tänzerische Vorerfahrung nötig. Bitte bequeme Kleidung und leichte Schuhe (keine Sportschuhe mit dicken Sohlen!) oder rutschfeste Socken mitbringen. Es gibt keine feste TN-Gebühr, sondern wir bitten um eine Spende für die Frauenarbeit.

Außerdem planen wir eine meditative Wanderung am 28. Juni in der Nähe von Korbach und ein Candlelight-Dinner am 14. November in Bad Arolsen.

Christel Wagner

Orgel +

Am Sonntag, 21. September um 17 Uhr darf die Orgel der Kilianskirche bei Orgel+ mit sich selbst konzertieren. Kirchenmusikerin Michaela Vogler aus Bremen (hier manchen als engagierte Gastsängerin in der Kantorei bekannt) und Tim Huber spielen ein buntes Programm für Orgel zu vier Händen.

Zu beiden Konzerten ist der Eintritt frei, Spenden werden gern angenommen.

Stefan Kammerer

Abschied von Hannelore Spranger

Im März haben wir in Lengefeld Abschied von unserer Kirchenältesten und langjährigen Weggefährtin Hannelore Spranger, geb. Kühner nehmen müssen, die im Alter von 82 für uns alle unerwartet verstorben ist.

So selbstverständlich hatte sie ihren Platz in unserer Kirche und in unseren Herzen. An der Berliner Schule war sie Generationen von Schülerinnen und Schülern eine wichtige Wegbegleiterin und in unserer Kirchengemeinde über Jahrzehnte hinweg eine engagierte aber besonnene Ratgeberin mit Sinn für Humor und einem unerschütterlichen Vertrauen in Jesus Christus, der in ihrem Konfirmationspruch von sich selbst sagt: *Ich bin der Weg, und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.* (Joh 14, 6).

In der Gewissheit, dass sie bei ihm willkommen ist und Frieden findet, haben wir Abschied genommen. Aber so manches von ihr wird bleiben, wie die vielen Bilder in unserer Erinnerung: der Kofferraum voller Brötchen für unseren Frühstücksgottesdienst in Lengefeld, ihr legendärer Zitronenkuchen, ihre Begeisterung für Chorgesang und natürlich ihr ansteckendes Lächeln.

Mit allen, denen sie wichtig war, sagen wir an dieser Stelle noch einmal:

Liebe Hannelore, danke für alles und auf Wiedersehen!



Dein Kirchenvorstand Lengefeld

Impressum

Die Glocke wird herausgegeben von der Ev. Stadtkirchengemeinde Korbach und erscheint viermal im Jahr.

Redaktion:

Steffen Blum (Layout und V.i.S.d.P.), Norbert Krosse, Sonja Lessing-Rümler, Sabine Neuhaus, Frank Sprenger, Karin Stallmann, Artur Worobiow

Kontakt: steffen.blum@ekkw.de / Tel: 05631-2326 oder sonja.lessing-ruempler@ekkw.de / Tel: 05631-8193

Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist jeweils die/ der Verfasser:in verantwortlich.

Bildnachweise: P. Frömel (S.4), A. Hellenbarth (S.5), M. Heßler (S. 6), I. Kammerer (S.4), T. Kleine (S.5), S. Pfannstiel (S.3), pixabay.com/zinnia (S.1), pixelio.com (S.7), Fam. Spranger (S. 8), H. Wecker (S. 4)

Alle Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Evangelische Stadtkirchengemeinde Korbach

Kirchenbüro (Bianca Hering), Killianstraße 5, 34497 Korbach
05631-9736-183 / kirchenbuero.korbach-lichtenfels@ekkw.de

Bürozeiten: Mo-Do 7.30-16.00 Uhr
Fr 7.30-13.00 Uhr



www.evkirchekorbach.de



www.facebook.com/evstadtkirchekorbach



www.instagram.com/ev.kirche.korbach

Ferienbetreuung für Grundschulkinder und Geschwister

**DAS
WUNDER
BIST DU**

11. bis 15. August 25
jeweils

8.00 Uhr bis 12.30-Uhr

in der Johanneskirche in Korbach

In diesem Jahr geht es um die Stärkung der Kinder in ihrem Selbstbewusstsein sowie in der Wahrnehmung ihrer Talente und Begabungen. Anhand der Bilderbücher von Kobi Yamada und Gabriella Barouch "Vielleicht" und "Warum nicht" und dem Gleichnis von den anvertrauten Talenten sollen sie dahingehend bestärkt werden, auf ihre eigenen Fähigkeiten zu vertrauen und Zuversicht zu erlangen.

Wir werden biblische Geschichten hören, basteln, experimentieren, Ausflüge machen, backen und bauen. Spiel und Spaß dürfen natürlich nicht fehlen.

MIT DEM TEAM
DER EVANGELISCHEN JUGEND
KORBACH
UND EHRENAMTLICHEN HILFERN

- Wer:** Kinder im Grundschulalter und Geschwisterkinder auf Anfrage
Wo: Johanneskirche, Karpatenstraße/ Ecke Schlesische Str. in Korbach
Wann: 11. bis 15. August 25 von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr (wir sind ab 7.30 Uhr im Haus)
Kosten: 20 Euro pro Kind für die Woche inklusive Material, Frühstück und Getränke (Ermäßigung ist auf Anfrage möglich)

Es sind nur begrenzt Plätze vorhanden, die Plätze werden nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Anmeldung über diesen QR-Code:

